

Ungleichheit

Im Reich Gottes kommt es immer wieder zur Ungleichheit, und die ist oft genug der Vorwand zu allerhand Streit. So wurde in Israel während der Wüstenwanderung von Ägypten nach Kanaan ein Aufstand der Rote Korahs durch Gottes Eingreifen beendet. Danach gab Gott dem Mose folgende Anweisung (4. Mose 17,1-11):

1. *Und der Herr redete mit Mose und sprach:*
2. *Sage den Kindern Israel, und nimm von ihnen zwölf Stecken, von jeglichem Fürsten seines Vaters Hauses einen; und schreibe eines jeglichen Namen auf seinen Stecken.*
3. *Aber den Namen Aarons sollst du schreiben auf den Stecken Levis. Denn je für ein Haupt ihrer Väter Hauses soll ein Stecken sein.*
4. *Und lege sie in die Hütte des Stifts vor dem Zeugnis, da ich euch zeuge.*
5. *Und welchen ich erwählen werde, dessen Stecken wird grünen, dass ich das Murren der Kinder Israel, das sie wider euch murren, stille.*
6. *Mose redete mit den Kindern Israel; und alle ihre Fürsten gaben ihm zwölf Stecken, ein jeglicher Fürst einen Stecken, nach dem Hause ihrer Väter; und der Stecken Aarons war auch unter ihren Stecken.*
7. *Und Mose legte die Stecken vor den Herrn in der Hütte des Zeugnisses.*
8. *Des Morgens aber, da Mose in die Hütte des Zeugnisses ging, fand er den Stecken Aarons, des Hauses Levis, grünen und die Blüte aufgegangen und Mandeln tragen.*
9. *Und Mose trug die Stecken alle heraus von dem Herrn vor alle Kinder Israel, dass sie es sahen; und ein jeglicher nahm seinen Stecken.*
10. *Der Herr aber sprach zu Mose: Trage den Stecken Aarons wieder vor das Zeugnis, dass er verwahrt werde zum Zeichen den ungehorsamen Kindern, dass ihr Murren von mir aufhöre, dass sie nicht sterben.*
11. *Mose tat, wie ihm der Herr geboten hatte.*

Der Sinn eines Wunders besteht darin, dass das Ereignis ohne Gottes Eingreifen nicht erklärbar ist. Dem hier berichteten Ereignis war der Aufstand des Leviten Korah voraus gegangen, welcher Gleichberechtigung gegenüber Mose und Aaron gefordert hatte und dabei auch viele Israeliten abwarf. Als Antwort hatte Mose Gottes Urteil angekündigt, das dann auch eintraf: Die Rote der Aufständischen wurde von der Erde verschluckt, als sich genau unter ihnen ein Erdsplatt auftat und dann auch wieder schloss (4. Mose 16).

Im Anschluss daran setzte Gott nun ein bleibendes Zeichen, dass er Aaron nicht jeden Angehörigen des Stammes Levi für das Priesteramt erwählt hat. Wir erfahren dabei, dass der Stab Aarons von einem Mandelbaum stammte. Solche Wachstumsschübe sind vor allem aus der Schöpfung berichtet (1. Mose 1,11). Es gibt noch bei den Pygmäen eine Tradition, dass dort die Medizinmänner nach allerhand Vorbereitung eine Bananenstaude in sehr kurzer Zeit aus dem Boden wachsen lassen können. Ob dabei auch Bananen reifen, wird nicht überliefert. Der Gott Israels kann als der Schöpfer Himmels und der Erde freilich mehr, als alle Schamanen und Zauberer der Erde zusammen. Er hat nicht nur das Volk Israel erwählt, sondern darin auch noch den Stamm Levi, und von diesem Stamm Levi das Haus Aarons.

Der Zank hört nicht auf, wenn alle Menschen gleich reich oder gleich berechtigt seien, denn es gibt unter den Menschen fleißige und faule. So darf es auch allerhand Unterschiede geben. Zufriedenheit ist trotzdem möglich. Ein chinesisches Sprichwort besagt:

*Gibt einem Menschen einen Fisch, und du ernährst ihn für einen Tag.
Lehre einen Menschen zu fischen, und du ernährst ihn sein Leben lang.*

Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*; Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönnner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[2019Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2019)